

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,70

136. JAHRGANG | KW 43
Donnerstag, 24. Oktober 2024

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**APPLAUS AMBACH
„FRÄULEIN JULIE“**

GÖTZIS

„Fräulein Julie“, das wohl bekannteste Drama von Autor August Strindberg, gastiert im Rahmen von „APPLAUS AMBACH“ am Montag, dem 28. Oktober 2024, um 20 Uhr in der Kulturbühne in Götzis. Mit **Judith Rosmair und Dominique Horwitz**.
Tickets und Infos unter www.ambach.at.

HOHENEMS

Konzert des Kammerorchesters
Arpeggione: „Tempus fugit“.
Samstag, 26. Oktober 2024, 19.30 Uhr,
Rittersaal im Palast

KOBLACH

Broger's Stall geöffnet – Führungen &
Besichtigung der Handstickmaschine.
Samstag, 26. Oktober 2024,
11 – 15 Uhr, Wegeler 6

ALTACH

Der Theaterkreis Altach lädt zum
Theater mit der Theobühne.
Samstag, 26. Oktober 2024, 19.30 Uhr,
Theater im KOM

MÄDER

Herbstabschlussübung der Feuerwehr.
Samstag, 26. Oktober 2024, 15 Uhr,
Tischlerei Raidel



WELTSPARTAGE

VOM 28. BIS 31. OKTOBER 2024

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Eine Fahrt mit dem Alpine-Coaster, ein Eintritt in die Spielfabrik oder ein Besuch im Fußballpark: Diese und jede Menge weitere spannende Erlebnisse schenkt die Hypo Vorarlberg Kindern und Jugendlichen an den Weltspartagen. Die Kleinsten haben die Wahl zwischen einem Bilderbuchklassiker und einem Stofftier. Außerdem findet am Weltspartag in den Filialen ein kunterbuntes Rahmenprogramm statt.

Hypo Vorarlberg in Hohenems, T +43 50 414-6200

Hypo Vorarlberg in Götzis, T +43 50 414-6000

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten.

Nähere Details sind unter www.hypovbg.at/weltspartage zu finden.



INHALT

Allgemein	Seite 2
Hohenems	Seite 9
Götzis	Seite 16
Altach	Seite 23
Koblach	Seite 32
Mäder	Seite 35
Anzeigen	Seite 40
Kleinanzeigen	Seite 65

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Celine Moosbrugger
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Marina Al-Maliki
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-25,
Fax DW 20, Marina Al-Maliki,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Daniel Devecioglu



EDITORIAL

Liebe Theaterfreunde!

wir freuen uns, Sie im Rahmen der Applaus AMBACH Theaterreihe mit August Strindbergs „Fräulein Julie“ zu einem ganz besonderen Schauspiel begrüßen zu können.

Das 1888 entstandene Werk gilt als Meilenstein des Naturalismus und fordert durch psychologische Tiefe und zeitlose Themen heraus. Die Begegnung zwischen der adeligen Julie und dem Diener Jean ist nicht nur ein Spiel der Verführung. Es beleuchtet die Abgründe der menschlichen Seele genauso wie die Dynamiken von Macht, Klasse und Geschlecht und ist ein kraftvolles Drama über die Zerbrechlichkeit der menschlichen Existenz und über soziale Konflikte.

Mit Judith Rosmair und Dominique Horwitz erleben Sie zwei herausragende Schauspielende, die Strindbergs komplexe Figuren auf brillante Weise lebendig werden lassen.

Tickets erhalten Sie im Webshop auf ambach.jetticket.net, per E-Mail unter tickets@ambach.at oder telefonisch unter 05523 6406011.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen einen unvergesslichen Theaterabend!

Herzlichst,
Karin Klas
Fachbereich Kultur
Marktgemeinde Götzis

KALENDER

44. Woche

Sonnen-Aufgang 6.58 Uhr
Sonnen-Untergang 17.11 Uhr

Montag, 28.10.

Simon u. Judas, Alfred, Faro, Luzian

Dienstag, 29.10.

Jolanda, Narziss, Hermelinde, Melinda

Mittwoch, 30.10.

Claudia, Gerard, Alfons, Dieter, German

Donnerstag, 31.10.

Wolfgang, Christoph, Notburga, Jutta

Freitag, 1.11.

Allerheiligen; Harald, Sigurd, Luitpold

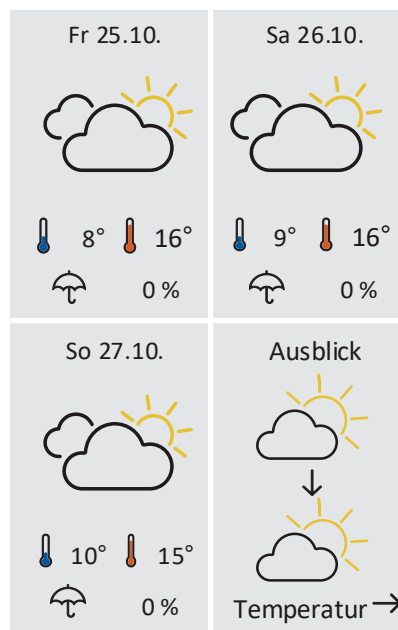
Samstag, 2.11.

Allerseelen; Tobias, Viktoria, Margot

Sonntag, 3.11.

Martin v. P., Pirmin, Hubert, Berthold

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 31. Oktober:
Nagelpflege; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Malerarbeiten; Blumen gießen; Problemwäsche; Fenster putzen; Haare schneiden; Obst- und Safttage; Ein-kochen; Obstbaumschnitt; Bäume und Sträucher pflanzen; Baumschnitt.

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Samstag, 26. Oktober 2024

Sonntag, 27. Oktober 2024

Dr. Maximilian Barta

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an
Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 26. Oktober 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Werner Feuerstein

Altach, Achstraße 12a

T 05576 75050 oder 0664 9781071

Sonntag, 27. Oktober 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Simon Hoch

Götzis, Schulgasse 7,

T 05523 64960

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 25. Oktober 2024

Dr. Martina Kraxner

Graf-Maximilian-Straße 6/4

T 05576 73785

Montag, 28. Oktober 2024

Dr. Christiane Burghard

Hohenems, Nibelungenstraße 30

T 05576 76076

Dienstag, 29. Oktober 2024

Dr. Phillip Burghard

Hohenems, Nibelungenstraße 30

T 05576 76076

Mittwoch, 30. Oktober 2024

Dr. Joachim Hechenberger-Schwarz

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Donnerstag, 31. Oktober 2024

Dr. Maximilian Barta

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
Ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit Ihres Hausarztes
aufschiebbaren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Popovic	bis 25. 10.
Dr. Mayer	bis 31. 10.
Dr. Winder	bis 28. 10.
Dr. Payer	28. 10. bis 31. 10.
Dr. Bayrak	28. 10. bis 31. 10.
Dr. Holzmann	28. 10. bis 31. 10.
Dr. Dünser	28. 10. bis 31. 10.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 26. Oktober 2024

Sonntag, 27. Oktober 2024

Dr. Sandra König

Dornbirn, Salurnergasse 11

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 9 bis 11 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 26. Oktober 2024

Sonntag, 27. Oktober 2024

Dr. Markus Munzing

Feldkirch, Hirschgraben 4

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 24. Oktober 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26
Engel-Apotheke, Grindelstraße 17a
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

Freitag, 25. Oktober 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Messpark, Dornbirn,
Messestraße 2
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Samstag, 26. Oktober 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Stadtapotheke, Dornbirn,
Marktstraße 3
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23

**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:**
Engel-Apotheke, Lustenau,
Grindelstraße 17a
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Sonntag, 27. Oktober 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5
**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:**
Vorderland-Apotheke, Sulz,
Müsinenstraße 50

Montag, 28. Oktober 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Salvator-Apotheke, Dornbirn,
Marktstraße 52
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Engel-Apotheke, Lustenau,
Grindelstraße 17a

Dienstag, 29. Oktober 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Stadtapotheke, Dornbirn,
Marktstraße 3
Vinomna-Apotheke, Rankweil,
Stiegstraße 23
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Elisabeth-Apotheke, Götzis,
Zielstraße 28

Mittwoch, 30. Oktober 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Hatlerstraße 25
Herz Jesu-Apotheke, Feldkirch,
Domplatz 9
Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:
Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Donnerstag, 31. Oktober 2024
Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

Für Hohenems

Samstag, 26. Oktober 2024
Sonntag, 27. Oktober 2024
jeweils von 7 bis 11 Uhr
Hohenems
KPV Hohenems, T 05576 42431

**Für Götzis, Altach, Koblach
und Mäder**

Sonntag, 27. Oktober 2024
jeweils 8 bis 10 Uhr
Kummenbergregion:
HKP Götzis, T 0660 8937040

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

FRAGEBOGEN ZU NAHERHOLUNG UND FREIRÄUMEN

Die Region amKumma entwickelt auf Basis des regREK 2020 ein regionales Landschaftsentwicklungskonzept – und dafür zählt Ihre Meinung!

Das regionale Landschaftsentwicklungskonzept, kurz regLEK, widmet sich den Freiräumen und Erholungsgebieten unserer Region. Die Region amKumma bietet vielfältige, naturnahe Landschaften, die den Bewohnerinnen und Bewohnern für Freizeit und Erholung zur Verfügung stehen – ob für einen gemütlichen Spaziergang im Koblachener Ried oder entlang des Rheins, eine Wanderung auf die Hohe Kugel oder eine Klettertour am Kapf. Diese Erholungsräume sind nicht nur attraktiv, sondern auch gut erreichbar, weshalb sie stark genutzt werden.

Dies führt jedoch teilweise zu Nutzungskonflikten – sowohl zwischen verschiedenen Nutzergruppen als auch zwischen Mensch und Natur. Unberührte Naturräume bieten wichtigen Lebensraum für Tiere und Pflanzen, die sich dort ungestört zurückziehen können. Im regLEK werden Konflikte thematisiert und Lösungsansätze erarbeitet. Die zentralen Fragen dabei sind: Welche Gebiete werden besonders stark genutzt, und welche könnten weitgehend der Natur zurückgegeben werden? Wo besteht Potenzial, das Freizeitangebot zu verbessern?

Ist die Wegbeschilderung ausreichend? Und gibt es Orte, an denen das Freizeitangebot erweitert werden sollte? Damit dieses Konzept erfolgreich wird, brauchen wir Ihre Unterstützung. Füllen Sie den Fragebogen aus und helfen Sie mit, die Erholungsräume in der Region amKumma besser zu verstehen und weiterzuentwickeln, sodass die Bedürfnisse der Erholungssuchenden bestmöglich berücksichtigt werden.

Ihre Meinung ist gefragt!

Alle, die ihre Freizeit gerne in den Freiräumen der Region verbringen, sind aufgerufen, den Fragebogen auszufüllen und ihn in den Bürgerservicestellen in Altach, Götzis, Mäder Koblach abzugeben. Alternativ können Sie den



Fragebogen auch bequem online ausfüllen – einfach den untenstehenden QR-Code scannen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich anonym behandelt.





BAD TASTE PARTY

JUGEND DISCO
ab 12 Jahre

OFFENE JUGENDARBEIT
AMKUMMA
ALTACH - GÖTZIS - KOBLACH - MÄDER

EINTRITT 2,- €

»» DJ HEIMO ««

26.10.24 | 19:00 UHR

ACHTUNG! AUSWEISPFICHT!

J.J.ENDER-SAAL
SCHLÖSSELEWEG 3, 6841 MÄDER

**Liebe Bewohner*innen und Besucher*innen der Region amKumma!**

Für die Region amKumma (bestehend aus den Gemeinden Koblach, Altsch, Mäder und Götzis) entsteht ein regionales Landschaftsentwicklungskonzept, welches sich mit der Nutzung der Räume außerhalb der Siedlungsråder befasst und ein zielgerichtetes Angebot für die unterschiedlichen Besuchergruppen entwickelt.

Dazu benötigen wir bitte Ihre Mithilfe. Alle Antworten werden selbstverständlich anonym ausgewertet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Region amKumma

1. Geschlecht		
<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> keine Angabe
<input type="checkbox"/> Fragebogen wurde als Familie ausgefüllt, Anzahl der Personen im Haushalt: _____		

2. Wohnort			
<input type="checkbox"/> Koblach	<input type="checkbox"/> Götzis	<input type="checkbox"/> Altsch	<input type="checkbox"/> Mäder
<input type="checkbox"/> rest. Bezirk Feldkirch	<input type="checkbox"/> Bezirk Dornbirn	<input type="checkbox"/> Bezirk Bregenz	<input type="checkbox"/> Bezirk Bludenz
<input type="checkbox"/> Schweizer Rheintal	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____		

3. In welchem Jahr wurden Sie geboren?

4. Wie zufrieden sind Sie mit dem Wegenetz und dem Bewegungs-, Sport- & Freizeitangebot der Region amKumma?					
sehr zufrieden	zufrieden	neutral	weniger zufrieden	gar nicht zufrieden	keine Angabe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Wie oft nutzen Sie das Wegenetz und das Bewegungs-, Sport- & Freizeitangebot der Region amKumma?		
<input type="checkbox"/> täglich	<input type="checkbox"/> mehrmals pro Woche	<input type="checkbox"/> einmal pro Woche
<input type="checkbox"/> einmal monatlich	<input type="checkbox"/> gelegentlich	<input type="checkbox"/> 1. Besuch

6. Welche Aktivitäten betreiben Sie in der Region amKumma? (Mehrfachantworten möglich Bitte ankreuzen)					
 GEHEN SPAZIEREN	 WANDERN	 WALKEN RUNNING	 REITEN	 MTB	 KLETTERN
Sonstiges: _____					

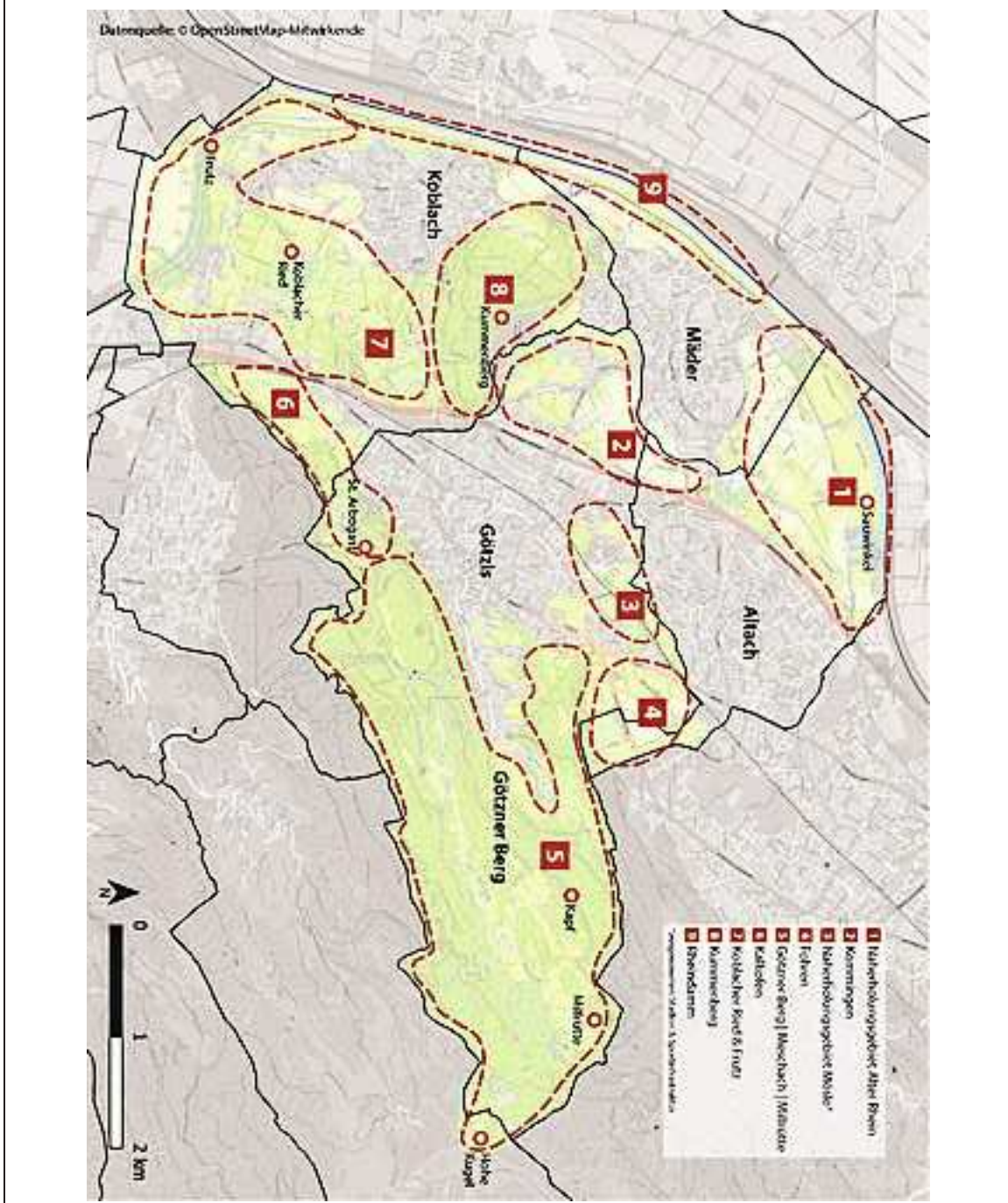
7. Mit wem nutzen Sie die Angebote der Region amKumma? (Mehrfachantworten möglich Bitte ankreuzen)				
ALLEINE	FAMILIE FREUNDE	VEREIN _____	HUND PFERD	GRUPPEN* _____
Sonstiges: _____				

*Gruppen: Kindergarten, Schulklassen, Waldwoche, etc.

8. Gibt es Plätze oder Gebiete in der Region amKumma, die Sie meiden und falls ja, warum? Wo fühlen Sie sich nicht wohl und warum?



9. Bevorzugte Freizeitgebiete / Lieblingsplätze, -räume, -wege & Kraftplätze in der Region amKumma.
Bitte zeichnen Sie diese auf der Karte ein:



10. Ihre Meinung ist uns wichtig!
Welche Angebote braucht es in Zukunft aus Ihrer Sicht? Welche Konflikte/Probleme gilt es zu lösen? Was wünschen Sie sich für die Region amKumma? Gibt es etwas, das Sie uns sonst noch gerne mitteilen möchten?

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!
Region amKumma

GÖTZIS UND ALTACH VERBESSERN DEN HOCHWASSERSCHUTZ

Im Bereich Mösle an der Ortsgrenze zwischen Götzis und Altach sind zu Wochenbeginn die Arbeiten für den Hochwasserschutz entlang der L 57 angelaufen.

Bei Starkregenereignissen ist es an der L 57 Rheinstraße immer wieder zu Überschwemmungen gekommen, wenn der Güllbach, der in Ufer getreten ist. Zudem mündet der Möslegraben in den Güllbach der in weiterer Folge durch das Altacher Ortsgebiet fließt. In einem gemeinsamen Projekt der Gemeinden Altach und Götzis wird dieses Gefahrenpotential nun entschärft.

Zur Abgrenzung des Güllbachs in Richtung Rheinstraße wird der Radweg um rund 50 Zentimeter erhöht. Zudem wird an der Durchführung unter der L 57 ein Durchlassbauwerk errichtet, das einen kontrollierten Abfluss des Güllbachs in Richtung Altach ermöglicht. Die notwendigen Arbeiten haben bereits begonnen und sollen noch bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Im Zuge des Hochwasserschutzprojekts können zudem Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt werden. So werden Flussbausteine und Bepflanzungen eingebracht, um dem Graben neue Struktur zu geben.



Die Bürgermeister Manfred Böhmwalder und Markus Giesinger mit den Bauamtsmitarbeitern Jürgen Schmid und Ramona Burtscher.

„Hochwasserschutz endet nicht an der Gemeindegrenze“, betont der Götzner Bürgermeister Manfred Böhmwalder. „Mit dem gemeinsam erarbeiteten und regional abgestimmten Projekt können wir die Sicherheit in der Region erhöhen.“ Die neue Asphaltierung des erhöhten Radwegs ist im Frühjahr 2025 geplant. Auf Altacher Ortsgebiet wird im Frühjahr die Brücke im Bereich Möslestraße/Siedlung erneuert, um auch hier den notwendigen Durchfluss zu ermöglichen.

„Dank dieser Maßnahmen kann das betroffene Gebiet entlang des Güllbachs besser von möglichen Hoch-

wassersituationen geschützt werden“, freut sich der Altacher Bürgermeister Markus Giesinger.

Inklusive der Planungen belaufen sich die Kosten des Hochwasserschutzprojekts auf rund 500.000 Euro. Die beiden Gemeinden können für das Projekt mit einer Förderung von 90 % rechnen. Der Bund übernimmt 50 % und das Land Vorarlberg 40 %. Die restlichen Kosten teilen sich Götzis (60 %) und Altach (40 %). Der Verkehr auf der L 57 wird von der Baustelle nicht beeinträchtigt. Radfahrer werden auf der Rheinstraße an der Baustelle vorbeigeleitet.

BILDUNG

ERFOLGREICHES BIFO-PROJEKT ZUR BERUFSORIENTIERUNG

Die Vorarlberger Landesregierung unterstützt das BIFO-Projekt „Know-How zu Bildung und Beruf“, das Schülern mit mehrsprachigem Hintergrund und ihren Eltern die vielfältigen Ausbildungswege in Vorarlberg näherbringt.

Ziel ist es, Jugendlichen praxisnahe Einblicke in berufliche Möglichkeiten zu bieten und sie bei fundierten Berufsentscheidungen zu unterstützen. Der Workshop richtet sich besonders an Mittelschüler mit Migrationshintergrund, um ihnen dabei zu helfen, ihre Stärken und Perspektiven im Einklang mit den Anforderungen des Vorarlberger Arbeitsmarktes zu entwickeln.



www.bifo.at

KNOPFBATTERIEN – EINE UNTERSCHÄTZTE GEFAHR!

Kleinkinder sind neugierig und erkunden die Welt mit allen Sinnen. Viele Spielsachen und Dekoartikel enthalten Batterien. Besonders die kleinen Knopfzellen stellen eine große Gefahr für Kinder dar.

Sicheres Vorarlberg hat einige Tipps zusammengefasst, um Unfälle zu verhindern:

- Bewahre Gegenstände mit Knopfzellen sicher und unzugänglich für deine Kinder auf.

- Entsorge alte Batterien umgehend und bewahre neue Batterien sicher auf.
- Verwende nur Kinderspielzeug mit verschraubbarem Batteriefach.
- Achte auch bei batteriebetriebenen Dekorations- und Alltagsgegenständen auf gesicherte Batteriefächer.



www.sicheresvorarlberg.at

JETZT NOCH DIE „KLAR! UF'M RADTOUR“ ENTDECKEN – IM GOLDENEN HERBST ERLEBEN!

Nutze die letzten sonnigen Tage und entdecke auf der „KLAR! am Rhein Radtour“ die Herausforderungen und Chancen, die der Klimawandel in unserer Region mit sich bringt. Die Strecke führt dich durch insgesamt 13 spannende Stationen, die sich von Koblach bis Gaißau erstrecken.

Hier erfährst du, wie der Klimawandel unsere Umgebung beeinflusst und welche konkreten Maßnahmen zur Anpassung bereits umgesetzt wurden oder geplant sind. Jede Station hält wertvolle Informationen für dich bereit –

von klimafreundlichen Radwegen über die Renaturierung von Gewässern bis hin zu Best-Practice-Beispielen für die Klimaanpassung.

Mit den Audio Guides erhältst du prägnante und verständliche Einblicke von Experten zu den zentralen Klimathemen unserer Region. Die gesamte Radtour ist übersichtlich auf der Karte in der „Österreich radelt“-App dargestellt und noch bis zum 31. Oktober 2024 verfügbar. Es ist also die perfekte Gelegenheit, sich auf den Weg zu machen und das Wissen über Klima-



Weitere Informationen unter klaramrhein.at

wandel und Anpassung direkt vor Ort zu erfahren – und das inmitten der farbenfrohen Herbstlandschaft!

KLAR! uf'm Rad

Entdecke die KLAR! am Rhein

powered by






klaramrhein.at




www.vorarlberg.radelt.at





GEMEINDE

NEUZUGEZOGENE WILLKOMMEN GEHEISSEN

Am Donnerstagabend, dem 17. Oktober 2024, fand im Seminarraum des Veranstaltungszentrums KOM ein herzlicher Willkommensabend für neuzugezogene Altacher statt. Zahlreiche neue Einwohner waren anwesend, um gemeinsam mit politischen Vertretern einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßte die anwesenden Gäste und stellte die Eckdaten der Gemeinde im Rahmen eines kurzen Films und einer kleinen Präsentation vor. Dank dieser Informationen konnte den Gästen die Schönheit der Gemeinde Altach und

auch die zahlreichen Möglichkeiten und Angebote, welche die Ortschaft bietet, präsentiert werden. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es genügend Zeit für ein gemütliches Beisammensein und Gespräche. Viele Neu-Altacher nutzten Gelegenheit, knüpfen Kontakte und tauschten sich aus. Bürgermeister Markus Giesinger und sowie zahlreiche politische Mandatäre standen zur Verfügung, um alle Fragen zu beantworten und Anregungen entgegenzunehmen. Insgesamt war der Willkommensabend für Neuzugezogene ein großer Erfolg und ein schönes Beispiel für gelebtes Miteinander.



KINDERBETREUUNG

KINDERGARTEN WICHNER LUD ZUM KENNENLERNTREFFEN

Im September und Oktober 2024 fanden im Kindergarten zwei erfolgreiche Kennenlernetreffen für die Familien der verschiedenen Gruppen statt.

Bei strahlendem Wetter versammelten sich zahlreiche Familien, um in entspannter Atmosphäre neue Kontakte zu knüpfen. Mitgebrachte Snacks trugen zur gemütlichen Stimmung bei, während die Kinder im Garten spielten. Beide Veranstaltungen wurden durchweg positiv aufgenommen, und viele Familien schätzten die Gelegenheit, sich stärker in die Kindergarten-Gemeinschaft einzubringen und neue Freundschaften zu schließen. Das Kindergarten-Team freut sich über die positiven Rückmeldungen und das rege Interesse der Familien.



Veranstaltungen

Fr, 25. Oktober

Gemeinde Altach
"Altiger Genussmarkt"

Parkplatz Sozialzentrum, 8.00 Uhr

Sa, 26. Oktober

Theaterkreis Altach
"Die Strategie der Schmetterline"

Theater mit der Theobühne
Theater im KOM, 19.30 Uhr

Sa, 26. Oktober

CASHPOINT SCR Altach
"Livekonzert mit Bruce Cradle"

Festplatz Osttribüne, 19.00 Uhr

Di, 29. Oktober

Offene Jugendarbeit Altach
"Gesundheitskompetente Jugendarbeit"

Vernissage
KOM, 18.30 Uhr

Di, 29. Oktober

Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

bis Do, 31. Oktober

KLAR! uf'm Rad
Klimawandel- Fahrrad- Tour
durch alle KLAR! Gemeinden

Info: www.KlaramRhein.at

Fr, 1. November

Gemeinde Altach
"Altiger Genussmarkt"

Parkplatz Sozialzentrum, 8.00 Uhr

Di, 5. November

Pfarrkirche Altach
"Alt jung sein .. Fit im Köpfchen"

Pfarrsaal, 9.30 bis 11.00 Uhr

Mi, 6. November

Krankenpflegeverein Altach
"Begegnungs-Cafe"

Speziell für Personenbetreuer:innen
Pfarrsaal, 13.00 bis 15.00 Uhr

Mi, 6. November

Gemeinde Altach
"Anwaltliche Rechtsberatung"

Mit RA Dr. Robert Mayer
Volksschule Sprechzimmer, 17.00 Uhr

Mi, 6. November

Bibliothek Altach
"Strickworkshop mit Ingrid"

Bibliothek, 18.00 bis 20.00 Uhr

Fr, 8. November

FSK BeOne Altach
"Ü39-Party"

Live on Stage: „Roadwork“
KOM, 20.00 Uhr

SCHULE

BESINNUNGSTAGE DER 4. KLASSEN IN ARBOGAST

Im Rahmen des Unterrichtsfaches „Religion und Wertevermittlung“ verbrachten die 4. Klassen der Mittelschule Altach in den vergangenen Wochen einen Besinnungstag in Arbogast.

Für die Schüler standen zwei Workshops auf dem Programm: Pastoralassistentin Heidi Liegel machte im Workshop „Lichtgestalten – Engel“ mit den Schülern eine Phantasiereise. Anhand der Geschichte von Elija überlegten die Kinder, wann es in ihrem Leben ähnliche Krisenzeiten und Wendepunkte gab – und wer oder was ihnen in schwierigen Zeiten eine Stütze war. Anschließend modellierten die Schüler einen Engel,

den sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften. Zum zweiten Workshop passt der Titel „Privilege Walk gegen Diskriminierung“. Die Referentinnen (Mitarbeiterinnen der Caritas Flüchtlingshilfe) gaben wichtigen und interessanten Input zu Rassismus, Diskriminierung und Menschenrechten. In Gruppenarbeitsphasen und Rollenspielen, wie dem „Privilege Walk“, konnten vielfältige Arten von Diskriminierung aufgezeigt werden. Dieser Tag außerhalb des Schulgebäudes gab den Schülern auch die Möglichkeit die Klassengemeinschaft zu pflegen. Ein herzliches Dankeschön den Referentinnen des Tages!



SCHULE

MANTRASINGEN, KIRCHENRALLYE UND VIELES MEHR

Die Schüler der 3. Klassen der Mittelschule Altach waren am Freitag, dem 4. Oktober im Pfarrzentrum Altach zu einem Einkehrtag eingeladen.

Sie absolvierten dabei ein buntes Programm: Mantrasingen, Kirchenrallye, Teambuilding, Workshops und ganz viel Zeit für Gemeinschaftsspiele. Besonderen Dank an Wolfgang Kremmel, der mit dem ganzen Jahrgang Mantragesänge einübte, und Jürgen Mathis vom Welthaus Vorarlberg, der einen Workshop zum Thema Schöpfungsverantwortung hielt.



LESEGUTSCHEINE FÜR ERSTKLÄSSLER

Beim Besuch der Öffentlichen Bibliothek Altach wurde den Erstklässlern der Volksschule Altach kürzlich ein Gutschein für ein gratis Jahresabonnement überreicht. Zur Verfügung gestellt und finanziert wird dieses Abo von der Sparkasse Dornbirn. Bürgermeister Markus Giesinger, Volksschuldirektorin Monika Brunner-Schwab

und Wilma Schneller, die Leiterin der Bibliothek, hießen die Kinder in den Räumlichkeiten der Bibliothek herzlich willkommen. Sie erklärten kurz den Hintergrund des Gutscheins und des Jahresabonnements. Anschließend überreichte Florian Widmann, Filialleiter der Sparkassen-Geschäftsstelle Altach, die Gutscheine zusammen mit

einem praktischen Umhängebeutel. In seiner Ansprache betonte er die Bedeutung des Lesens und ermutigte die Schüler dazu, viele Bücher auszuleihen. Der Besuch in der Öffentlichen Bibliothek Altach wurde schließlich mit einem spannenden Bilderbuchkino abgerundet.



Florian Widmann, Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle Altach, überbrachte die Gutscheine

SENIORENAUSFAHRT NACH HITTISAU UND SIBRATSGFÄLL

Wie jedes Jahr im Herbst lud die Gemeinde Altach in Zusammenarbeit mit der Pfarre am 15. Oktober wieder alle Senioren zu einem gemütlichen Ausflug ein.

Gegen 13 Uhr startete die Gruppe vom Kirchplatz über Schwarzach und Alberschwende nach Hittisau. In der Pfarrkirche „Hl. Drei Könige“ begrüßte Pfarrer Hubert Ratz die 105-köpfige Reisegruppe. Mit Orgelmusik wurde die Gemeinschaft durch eine Andacht begleitet, die Teilnehmer beteten um Frieden und Zusammenhalt, bevor sie dann weiter zum Hotel Hirschen nach Sibratsgfäll fuhren. Es war ausreichend Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Gegen 17.15 Uhr trat die Reisegruppe die Heimfahrt an, und die Fahrer ließen den Tag im Gasthaus Hirschen in Altach ausklingen. Ein großes Dankeschön an die 25 Fahrer, welche die Reisegruppe sicher ans Ziel brachten.



REALISTISCHE SZENARIEN FORDERN JUGEND UND AKTIVE

Am Samstag, den 19. Oktober, führte die Feuerwehr Altach ihre alljährliche Herbstübung durch. Der Einsatzort war das Kinderhaus Kreuzfeld, wo unter realitätsnahen Bedingungen verschiedene Szenarien durchgespielt wurden. Die Übung bot sowohl der Jugendfeuerwehr als auch der aktiven Mannschaft die Möglichkeit, ihre Einsatzbereitschaft und Zusammenarbeit unter Beweis zu stellen.

Den Auftakt machte die Jugendfeuerwehr mit der Annahme eines Arbeitsunfalls, der zu einem gefährlichen Stoffaustritt führte. Rund 25 Mitglieder, verteilt auf vier Einsatzfahrzeuge (KDOF, TANK1, LFB und LF), rückten an, um die Lage unter Kontrolle zu bringen. Mithilfe von Schutzanzügen und Atemschutzgeräten wurden die gefährlichen Stoffe aufgefangen und umgefüllt. Zwei verletzte Personen mussten über den aufgebauten Dekontaminationsplatz

gereinigt und anschließend der Rettung übergeben werden. Die Einsatzleitung im Kommandofahrzeug (KDOF) sorgte für eine lückenlose Lagedarstellung und Dokumentation des Einsatzes.

Im Anschluss folgte die Übung der Aktivmannschaft. Dabei wurde ein Brand im Technikraum des Kinderhauses simuliert, der zu einer starken Rauchentwicklung im gesamten Gebäude führte. Sechs Einsatzfahrzeuge (KDOF, TANK1, LFB, GTLF, LF und VF) und etwa 55 Mitglieder der Feuerwehr waren im Einsatz, um die vermissten Personen zu retten und den Brand zu bekämpfen. Unter Atemschutz durchsuchte die Mannschaft das stark verrauchte Gebäude. Zwei Personen konnten aus der Tiefgarage gerettet werden, 14 weitere aus den Gruppenräumen. Drei Personen wurden über eine Schiebeleiter vom südlichen Balkon in Sicherheit gebracht.

Zeitgleich erfolgte die Brandbekämpfung, während der Gebäudeschutz durch den Einsatz eines Wasserwerfers sichergestellt wurde. Dank eines Überdruckbelüftungssystems konnte das Gebäude anschließend rauchfrei gemacht werden. Die Verletzten wurden am Sammelplatz betreut, und die Einsatzleitung (KDOF) dokumentierte auch hier den gesamten Ablauf.

Zum Abschluss der Übung lobte Abschnittsfeuerwehrkommandant Gerhard Girardi die ausgezeichnete Leistung der Altacher Feuerwehr. Er hob besonders die Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehr mit der aktiven Mannschaft hervor und bedankte sich bei allen für die herausragenden Leistungen im gesamten Probenjahr. Auch die zahlreichen Besucher zeigten sich begeistert und applaudierten der Mannschaft zu den gezeigten Leistungen.





ALLGEMEIN

HOHENEMMS

GÖTZIS

ALTACH

KOBBLACH

MÄDER

I DO NOT HAVE TIME TO WORK – KÜNSTLERISCHE INSTALLATION IM CONTAINER

Mit der Eröffnung von ***I DO NOT HAVE TIME TO WORK*** setzt die Galerie Vor-Ort in Altsch einmal mehr einen starken künstlerischen Akzent. Die neueste Installation, geschaffen vom Konzeptkünstler Lukas Weithas und dem spanischen Maler José Oliveira, wird am Freitag, den 25. Oktober um 18.00 Uhr im Beisein der Künstler und Bürgermeister Markus Giesinger feierlich eröffnet. Das Duo bietet mit ihrer Arbeit eine kritische Reflexion über die Bedeutung von Arbeit und Zeit in der modernen Gesellschaft.

Der Satz „I do not have time to work“ wird in ihrer Arbeit als provokantes Statement verwendet, das sich gegen den Druck von Produktivität und Selbstoptimierung richtet, der in der heutigen (Kunst-)Welt dominiert. Die Künstler erforschen die Spannung zwischen den Anforderungen der Realität und den Möglichkeiten der Utopie, zwischen gesellschaftlichen Erwartungen und individueller Überforderung.

Lukas Weithas, der sich in seinen Arbeiten oft mit Phänomenen der Land- und Forstwirtschaft auseinandersetzt, und José Oliveira, dessen Werk die moderne

Arbeitswelt hinterfragt, setzen in ihrer Kollaboration auf einen „radikalen Gegenentwurf“. Gemeinsam erschufen sie mit ihrer Installation einen Ort der Reflexion. Ihre Arbeit fordert auf, innezuhalten und über den Wert von Zeit, Arbeit und den ständigen Druck der Verfügbarkeit nachzudenken. Das Kunstprojekt stellt grundlegende Fragen: Was ist Arbeit? Welche Rolle spielt sie in unserem Leben und wie kann man sich von den starren Strukturen der Effizienz und dem permanenten Leistungsdruck befreien? Die Installation soll eine Alternative aufzeigen, einen Rückzug ermöglichen, um das Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft neu zu bewerten.

Lukas Weithas, geboren 1991 in Harare, lebt in Bregenz. Nach seinem Studium der bildenden Kunst in Wien widmete er sich der Erforschung von sozialen und kulturellen Phänomenen, insbesondere in der Landwirtschaft. Seine Arbeiten spiegeln den Wandel und die Repräsentation dieser Lebensbereiche wider. José Oliveira, geboren 1986 in Braga, lebt ebenfalls in Bregenz. Seine Werke beschäftigen sich intensiv mit



© Lukas Weithas & José Oliveira, 2024

der Frage nach dem Wert künstlerischer Produktion und den Strukturen der Arbeitswelt.

Die Galerie Vor-Ort in Altsch präsentiert ihre Kunst an einem ungewöhnlichen Ort: einem Container, der seit 2019 als Ausstellungsfläche dient. Mit ihrer offenen, rund um die Uhr zugänglichen Struktur bietet sie einen unkonventionellen Rahmen für zeitgenössische Kunst und lädt zum freien Austausch ein. Der gemeinnützige Verein hinter der Galerie wird von der Gemeinde Altsch und der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg unterstützt.

VEREINE

STEIRISCHER BUSCHENSCHANK

Am vergangenen Freitag und Samstag freuten sich die Pfadfinder wieder über zahlreiche Besucher, welche ihrem Aufruf zum Steirischen Buschenschank folgten.

An beiden Veranstaltungstagen wurden im Pfadheim in der Sandholzerstraße bei bester Stimmung die vielfältigen Köstlichkeiten aus Küche und Keller genossen. Die Pfadis bedanken sich

herzlichst bei allen Gästen und freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Mehr Bilder gibt's auf der Homepage der Altscher Pfadis.



TÖRGGELE-NACHMITTAG DER SENIOREN VON ALTACH 50PLUS

Für den diesjährigen Törggele-Nachmittag hatte der Vorstand des Vereins einen besonderen Ort ausgewählt, die „Rädlewirtschaft“ des Weinguts Marte in Nonnenhorn am Bodensee, ein Geheimtipp für Kenner.

So war nicht verwunderlich, dass das Interesse riesig war – mehr als 80 Mitglieder wollten sich diesen gemütlichen Nachmittag nicht entgehen lassen. Die einzigartigen Räumlichkeiten boten einen entsprechenden Rahmen und so genossen alle den ausgezeichneten Wein aus hauseigenem Anbau und die Rädleplatte mit besten kulinarischen Köstlichkeiten. Die Musikgruppe „Kumablick“ sorgte von Beginn an für beste Stimmung und so wurde auch geschunkelt, geklatscht und schließlich auch getanzt. Alles in allem ein gelungener Nachmittag bzw. Abend.



ZEHN JAHRE ALTACHER NACHBARSCHAFTSHILFE – ZEMMAHALTA

Vor nunmehr 10 Jahren wurde von einigen Altachern die Idee geboren, dass in Sachen Nachbarschaftshilfe etwas getan werden sollte. Es waren vermehrt Anfragen älterer Menschen um kleinere Hilfsleistungen.

Dies veranlasste die Proponenten, die Ideen bereits bestehender Seniorenbörsen in anderen Gemeinden aufzugreifen. So wurde unter Federführung von Frau Sissy Sturm im Oktober 2014 ZemmahALTA – Altacher Nachbarschaftshilfe gegründet. Seither werden von v.a. älteren, in Altach wohnhaften Menschen die verschiedenen Dienste gerne angenommen, wie Fahrten aller Art, Hilfen im Garten, Einkäufe, Schneeräumung, kleine Reparaturen usw. Um dies alles erfolgreich weiterführen zu können, freut sich unser Verein über weitere, auch jüngere aktive Mitglieder zur Unterstützung. (Kontakt: 0664 88919153; zemmahalta@altach.at).



Der Vorstand des Vereins ZemmahALTA

1250

BELEUCHTUNGSKÖRPER sorgen entlang der Gemeindestraßen von Altach für optimale Sicht und Sicherheit.

#altachFAKT

EINE REISE MIT VIEL SPASS, KULTUR UND WETTERGLÜCK

Als die Reisegruppe des Pensionistenverbandes Altach verlies, weinte der Himmel. Aber je näher das Reiseziel im Salzkammergut kam, desto schöner wurde das Wetter.

Nachdem die Zimmer übergeben waren, wurde sogleich das Wellness-Angebot inspiziert und die nähere Umgebung erkundet. Am nächsten Tag ging es gleich nach dem reichhaltigen Frühstück nach Bad Ischl, wo der Gruppe eine recht lustige Bummelzugfahrt die historische Stadt aus der Habsburger Zeit näherbrachte. Anschließend besuchten einige Teilnehmer die K.u.K.Zuckerbäckerei Zauner und andere erkundeten den Ort und den Markt mit seinen Ständen. Nach der Weiterfahrt nach St. Wolfgang durfte ein Besuch im „Weissen Rössl“ natürlich nicht fehlen! Der nächste Ort unserer Rundfahrt war dann St. Gilgen. Auch hier gabs außer Kaffee und Kuchen noch Zeit für eine Besichtigung. Am Samstag ging es ins Salzburger Seenland. Der ortkundige Reiseleiter führte die Teilnehmer zu den schönsten Seen der Gegend wie zum Beispiel Fuschlsee, Mattsee, Obertrumersee oder Irrsee. Unterwegs besuchte die Reisegruppe auch eine Käserei, welche für uns Vorarlberger sehr interessant war. Vor Ort wurde der „Hofkäs“ und ein Bergkäse aus eigener Produktion verkostet. Auf einem



der Aussichtsberge machten die Reisenden anschließend Mittagspause und genossen bei herrlichem Sonnenschein das wunderbare Alpenpanorama. Von dort ging es weiter zum Mondsee. Dort angekommen stand eine Schiffsrundfahrt, bei der alle wieder zu Kaffee und Kuchen eingeladen waren, auf dem Programm. Auch hier genossen die Teilnehmer eine wunderbare Aussicht zum Beispiel auf die Drachenwand und den Schafberg. Der Reiseleiter erzählte auch bei diesem Ausflug sehr viel über Land und Leute sowie Geschichte und Gegenwart. Am Sonntag ging es wieder heimwärts. Diesmal über München, wo am Ammersee das Mittagessen auf dem Programm stand. Pünktlich um 17 Uhr trafen alle wohlbehalten wie-



der in Altach ein. Und wieder weinte der Himmel, aber jetzt „Freudentränen“, weil alle wieder zurück in unserer Heimat waren.

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung. Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Altach

- Zum Gedenken an Maria Nachbaur von Renate Ender € 20,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Freitag, 25. Oktober

7.15 Uhr Schülermesse der VS
14.30 Uhr Trauerfeier für Frau Jutta Metzler, Jg.59
18.30 Uhr Messfeier in der Lourdeskapelle

Samstag, 26. Oktober

18.30 Uhr Messfeier
Pfarrcafé im Pfarrsaal

Sonntag, 27. Oktober –

30. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Jer 31,7-9
Lesung 2: Hebr 5,1-6
Evangelium: Mk 10,46-52
10.15 Uhr Messfeier

Pfarrcafé im Pfarrsaal
18 Uhr Oktoberrosenkranz

Dienstag, 29. Oktober

10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum
Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 30. Oktober

9 Uhr Messfeier
anschließend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 1. November, Allerheiligen

10.15 Uhr Messfeier
musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Nikolaus
14 Uhr Wortgottesfeier mit Gedenken an die Verstorbenen
musikalische Gestaltung: Schola

Ansprechperson bei Beerdigungen:
Kpl. Gabriel Steiner, T 0677 63217963

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Am Freitag 25. 10. 24 bleibt das Pfarrbüro geschlossen. Montag, Mittwoch und Freitag von 9 – 11 Uhr oder telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der Homepage:
www.pfarre-altach.at



@PFARRE_ALTACH

Folgen Sie uns auf Instagram.

VEREINSANZEIGER

CASHPOINT SCR Altach

Spiele/Veranstaltungen in der CASH-POINT Arena: Samstag, 17 Uhr 1.KM – Austria Klagenfurt; Sonntag 10 Uhr U11 A und B – FC Höchst, 11:30 Uhr U15 – SPG Kumma, 14 Uhr Juniors – SVG Reichenau, 16.30 Uhr FT-Frauen – FC Staad; Live-Musik: Im Anschluss an das Spiel unserer 1. Kampfmannschaft wird „Bruce“ auf dem Festplatz (hinter der Osttribüne) für Stimmung sorgen!

Elternverein

Der Elternverein Altach veranstaltet am Samstag, den 9. November 2024 den alljährlichen Winterbasar in der Aula der Volksschule Altach. Der Verkauf findet von 9 bis 10.30 Uhr statt. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, den 8. November 2024 von 17 bis 19 Uhr. Besonders gefragt: Schibekleidung ab Größe 104, Ski- und Snowboardschuhe, Eislaufschuhe, gut erhaltene Winterschuhe, Ski, Snowboard, Rodel, Bob, Schihelme, Schistöcke uvm. Die Rückgabe der Ware bzw. die Auszahlung erfolgt am Samstag von 11 bis 11.30 Uhr.

Sie bestimmen den Preis! Der Elternverein bekommt 20% vom Verkaufserlös. Wir freuen uns über viele Teilnehmer aus Altach und Umgebung! Infos unter T 0650 6418583 Elisabeth Hengelhaupt.

FSK BE ONE Altach

Am Freitag, dem 8. November 2024, steigt wieder das Party-Highlight des Jahres im Altacher KOM: Ab 20 Uhr laden wir euch alle zur mittlerweile 11. Ü39-Party ein. Für coole Live-Musik ist wie immer gesorgt – heuer wird ROADWORK die Party wieder rocken. Bei frisch gezapftem Guinness oder Augustiner vom Fass, erlesenen österreichischen Qualitätsweinen und feinen Drinks ist Party PUR angesagt! Tickets gibt's im VVK um € 12,- (zzgl. Gebühren) bei allen Raiba- und Sparkassenfilialen oder www.laendleticket.com. Kurzsentschlossene können sich an der Abendkasse ein Ticket um € 15,- sichern! Die 11. Ü39-Party dürft ihr euch auf keinen Fall entgehen lassen. Bitte leitet diese Info an eure Freunde, Bekannten und

FUNDAMT

Gefunden: Fahrzeug-Schlüssel (mit Plastik-Anhänger „Arctic Monkeys“); 2 Schlüssel (mit Engel-Anhänger aus Metall); Kinder-Fahrradhelm (Marke Uvex, schwarz).

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!